oft zu sehen Gelegenheit hat, ist ja sehr geeignet, das Interesse der Schüler zu steigern.

Wegscheider.

Über die Wanderungen der Ionen während der Elektrolyse. Abhandlungen von W. Hittorf (1853—1859). Erster Teil. Mit einer Tafel. Herausgegeben von W. Ostwald. Zweite, erweiterte Auflage. Wilhelm Engelmann, Leipzig, 1903. (Ostwalds Klassiker der exakten Wissenschaften Nr. 21). 115 S.

Die grundlegenden Arbeiten von Hittorf über die Wanderung der Ionen haben erst allmählig die ihrer Bedeutung entsprechende Würdigung erfahren. Gegenwärtig haben sie noch immer aktuelles Interesse und ihr Wiederabdruck kam daher einem Bedürfnisse entgegen. Wie groß dieses Bedürfnis war, wird dadurch beleuchtet, daß nunmehr eine zweite Auflage dieser Ausgabe nötig wurde. Es sind nunmehr polemische Erörterungen mit abgedruckt, die in der ersten Auflage auf Wunsch Hittorfs weggeblieben waren.

Wegscheider.

Die Dissoziierung und Umwandlung chemischer Atome. Von Dr. Johannes Stark, Privatdozent an der Universität Göttingen. Friedrich Vieweg und Sohn, Braunschweig, 1903. VIII + 57 S. Ladenpreis M. 1.50.

Die vorliegende Schrift ist ein Sonderabdruck aus der „Naturwissenschaftlichen Rundschau“. Der selbst auf dem Gebiete der Elektronentheorie tätige Verfasser legt darin zunächst die von dieser Theorie angenommenen Beziehungen zwischen Atomen und Elektronen dar. Dann gibt er eine instruktive Übersicht der wichtigen Arbeiten von Rutherford und Soddy über die Natur der Radioaktivität und bespricht endlich die von Ramsay und Soddy nachgewiesene Bildung von Helium aus Radium. Die Schrift vermittelt in klarer Darstellung einen raschen Überblick über diese jetzt im Vordergrund des wissenschaftlichen Interesses stehenden Dinge.

Wegscheider.

Der kolloidale Zustand und die Vorgänge in der lebendigen Substanz. Von Dr. Wolfgang Pauli, Dozent an der Wiener Universität. Friedrich Vieweg und Sohn, Braunschweig, 1902. 32 S. Ladenpreis 60 Pf.

In dieser Schrift, die ein Sonderabdruck aus der „Naturwissenschaftlichen Rundschau“ ist, bespricht Verfasser die Ergebnisse seiner eigenen Arbeiten über die Fällung und Gerinnung kolloidaler Lösungen, bekämpft dann die Anschauung von Bütschli, nach der alle Gallerten heterogene Gebilde mit wabenförmiger Struktur sind, und stellt endlich (nicht durchweg einwandfreie) Betrachtungen über den allgemeinen Charakter der Stoffwechselvorgänge im Organismus dar.

Wegscheider.

Traité élémentaire de géométrie à quatre dimensions par J. J. Joffret. Paris Gauthier-Villars, 1903. XXX + 215 S.

Der Inhalt des Buches umfaßt: Die (mit Recht analytisch gegebene) Definition der linearen Gebilde in der vierfachen Mannigfaltigkeit, ihre parallele